

Ball, Hugo: Der Henker (1906)

- 1 Ich kugle Dich auf Deiner roten Decke.
- 2 Ich bin am Werk: blank wie ein Metzgermeister.
- 3 Tische und Bänke stehen wie blitzende Messer
- 4 der Syphiliszwerg stochert in Töpfen voll Gallert und Kleister.

- 5 Dein Leib ist gekrümmt und blendend und glänzt wie der gelbe Mond
- 6 deine Augen sind kleine lüsterne Monde
- 7 dein Mund ist geborsten in Wollust und in der Jüdinnen Not
- 8 deine Hand eine Schnecke, die in den blutroten Gärten voll Weintrauben und Rosen wohnte.

- 9 Hilf, heilige Maria! Dir sprang die Frucht aus dem Leibe
- 10 sei gebenedeit! Mir rinnt geiler Brand an den Beinen herunter.
- 11 Mein Haar ein Sturm, mein Gehirn ein Zunder
- 12 meine Finger zehn gierige Zimmermannsnägel
- 13 die schlage ich in der Christenheit Götzenplunder.

- 14 Als dein Wehgeschrei dir die Zähne aus den Kiefern sprengte
- 15 da brach auch ein Goldprasseln durch die Himmelssparren nieder.
- 16 Eine gigantische Hostie gerann und blieb zwischen Rosabergen stehen
- 17 ein Hallelujah gurgelte durch Apostel- und Hirtenglieder.

- 18 Da tanzten nackichte Männer und Huren in verrückter Ekstase
- 19 Heiden, Türken, Kaffern und Muhammedaner zumal
- 20 Da stoben die Engel den Erdkreis hinunter
- 21 Und brachten auf feurigem Teller die Finsternis und die Qual.
- 22 Da war keine Mutterknospe, kein Auge mehr blutunterlaufen und ohne Hoffen
- 23 Jede Seele stand für die Kindheit und für das Wunder offen.

(Textopus: Der Henker. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49362>)